



Xmas Rock: Konzert-Event mit Tanzparty

Wer im Jahresrhythmus groovt, den packen vor Weihnachten nicht nur das Geschenkefieber und der Backwahn. Zur Zeit vor den Feiertagen gehört als feste Einrichtung längst auch die Xmas Rock Party. Dieses Mal liegt sie fast auf Heiligabend. Aber wenn am 22. Dezember drei Bands auf der Bühne der Halle 32 loslegen, kann von stiller Nacht noch keine Rede sein. Erst recht nicht, wenn anschließend die Party mit einer Extrapätagausgabe von tanzT32 weitergeht. Erst Live-Musik zelebrieren und dann mit DJ-Hilfe zu den Klassikern aus Rock, Pop und Soul bis in den frühen Morgen abzappeln: Diese Mischung feiert bei der insgesamt 14. Ausgabe der Xmas Rock Party ihre Premiere.

Das Line-up des Musikfestes verspricht jede Menge Abwechslung. Zum Auftakt spielt das Duo Wolter & Schruff, dann folgen die Kölschrocker von „The Höösch“, bevor „Die CH22-Band“ ihren Cover-Rock präsentiert. Und DJ Martin Grund packt aus, wenn die Musiker einpacken – und lässt virtuell die schwarzen Scheiben rotieren.

Pianist Henning Wolter und Sänger Eddie Leo Schruff sind zwei gute Bekannte in der Halle 32. Die beiden beweisen immer wieder große Musikalität, wenn sie ihre Interpretationen berühmter Rock- und Pop-Klassiker vortragen. Mit Leidenschaft verzaubern sie das Publikum und blasen frischen Wind in die Ohren. Die zwei blicken auf lange und erfolgreiche Karrieren zurück, von denen ihr Duo-Projekt extrem profitiert. Mit Wolter & Schruff beginnt der Abend eher ruhig, aber sehr intensiv – wie geschaffen für die wertvollen stillen Momente vor Weihnachten.



Balladen haben The Höösch ebenfalls auf ihrer Setlist, aber bei ihnen darf und soll vor allem mitgesungen werden. Die Jungs stehen für sinnliche, bodenständige und handgemachte Musik „zom laache un kriesche“. Insgesamt liefern sie ein partytaugliches Programm, wie sie es auch bei „Arena alaaaf“ in diesem November gezeigt haben. Die Bandbreite reicht von Ostermann bis Bläck Fööss, von Hühner bis Kasalla. Auch The Beatles sind der Band nicht fremd, schließlich ist das „The“ im Namen eine Reminiszenz an die großen „The´s“ der Rockmusik.



Zur CH22-Band muss man in Gummersbach keine großen Beschreibungen abliefern. Ihre Outfits sind legendär und wer die Lieder nicht kennt, hört keine Musik. Geboten wird Party-Cover-Rock quer durch den Kleiderschrank, von „Verdamp lang her“ über „Major Tom“ bis „Another brick in the wall“. Und wer die sechs kennt, kann sicher sein,



The Höösch, Wolter & Schruff, Die CH22-Band (von oben nach unten)

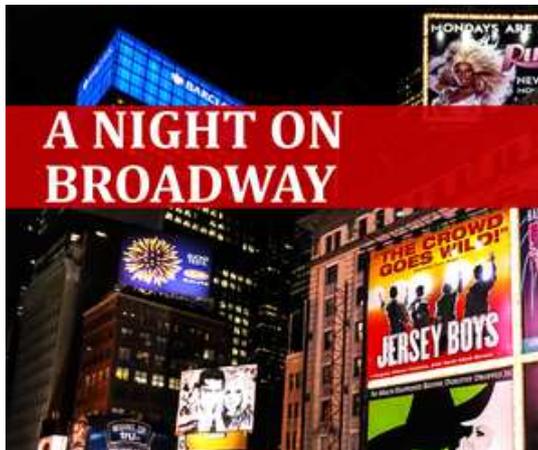
dass sie wieder einige Überraschungen parat halten: optisch und musikalisch.

Wenn mit der CH22-Band der Livemusik-Block endet, beginnt das „Night Fever“. Denn DJ Martin Grund packt zu später Stunde alles aus, was das Herz des Tanzvolks begehrt. Auch kurz vor der Heiligen Nacht gilt das Motto „Too Old to Ü 30, Too Young to Seniorenstift“! Die Halle 32 verwandelt sich für „tanzT32“ in einen Tanzschuppen mit stimmungsvollem Licht und dicker Anlage. Damit liefert die Xmas Rock Party 2017 auch das beste Argument, sich an den Feiertagen bedenkenlos dem guten Essen hinzugeben: Es gilt, den Gewichtsverlust nach der Party auszugleichen!

Tickets sind im Vorverkauf günstiger als an der Abendkasse – greift schon mal zu!

Musikalische Geschichten von der Showmeile

Es war im Sommer 2016, als das Musical „A Night on Broadway“ zum ersten Mal im Programmkalender der Halle 32 stand. Doch bei den nun anstehenden zwei Aufführungen im Dezember handelt es sich keineswegs um Wiederholungen. Vielmehr wird die Geschichte des Broadway noch ausführlicher erzählt – in Spielszenen, vor allem aber in zusätzlichen Songs. Neu hinzugekommen ist beispielsweise eine Nummer zu „Victoria´s Secret“. Insgesamt geht die Reise über die 25 Kilometer lange Straße vom Battery Park über die Wall Street, vorbei an Little Italy über den Times Square bis hinauf nach Sleepy Hollow. Hier fand eine der berühmtesten Kusszenen der Kinogeschichte statt, hier ist die Mutter aller Tageszeitungen zu Hause, hier werden Amerikas Helden durch Konfettiparaden gefeiert.



Das von Joachim Kottmann und Martin Kucejda geschriebene Musical präsentiert in seiner erweiterten Fassung noch mehr legendäre Geschichten, die es rund um die glanzvollste Showmeile der Welt reichlich gibt. Dabei begegnen wir der Musik des Broadway, von „New York, New York“ über „Empire State of Mind“ bis zu „Human Nature“ – über 90 Minuten lang, prall gefüllt mit Musik von Michael Jackson, Cole Porter und Alicia Keys, Titel von Billy Joel und Songs aus den größten Broadway-Musicals. Dabei feiert der Raum L. & C. in dieser Eigenproduktion der Halle 32 Premiere: Er dient bei „A Night on Broadway“ erstmals als Musical-Lounge. So führt die Atmosphäre des Raums das Publikum hautnah heran an Leben und Schicksal der Figuren, dargestellt von erfahrenen Sängerinnen und Sängern, die bereits beim Musical-Projekt Oberberg brilliert haben. Beste Unterhaltung garantiert.

Infos und Tickets zu den Terminen am 16. Dezember und 21. Dezember

Ulla Meinecke

20.01.2018 | 20:00 Uhr



Viele kennen sie vor allem wegen ihres Lieds „Die Tänzerin“ aus dem 1984er-Album „Wenn schon nicht für immer, dann wenigstens für ewig“. Seitdem hat Ulla Meinecke zahlreiche weitere CDs veröffentlicht, sich darüber hinaus als Schauspielerin und Buchautorin einen Namen gemacht. Aktuell steht sie im Trio auf der Bühne: Die „Ulla Meinecke Band“ besteht neben ihrer Sängerin aus Ingo York (Gitarre, Bass) und Reinmar Henschke (Piano). „Musikalisch war ich nie glücklicher“, sagt sie über ihre Begleiter. Die beiden Multiinstrumentalisten und Arrangeure haben ihren ureigenen Sound entwickelt, der überraschend opulent daherkommt. Und dabei so durchsichtig erscheint, dass alte wie neue Songs in

ihrer schönsten Form erstrahlen.

Bei ihren musikalischen Lesungen der letzten Jahre hat Ulla Meinecke die Erfahrung gemacht, dass das Publikum viele Stücke aus ihrem Repertoire tatsächlich liebt. Und sie singt sie nach wie vor aus Überzeugung: „Weil der größte Teil meiner Songs zeitlos ist. Das liegt sicher daran, dass es bei mir textlich weder Schnellschüsse oder Kompromisse noch modische Gags gibt.“ Seit ihrer 1977 von Udo Lindenberg produzierten Debüt-LP gehört Ulla Meinecke zu den festen Größen der deutschen Songschreiber-Szene. Dass sie sich nicht auf vergangenem Ruhm ausruht, zeigen ihre neuen Lieder und ihre Texte, die sie für andere Künstler schreibt – etwa für Annett Louisan. Und wenn deutsche Musiker sich zu einem Projekt zusammenschließen, dann zählt sie ebenfalls regelmäßig zu den Mitstreitern: wie 2012 beim „Giraffenaffen“-Album mit modern arrangierten Kinderliedern in einer Reihe mit Leuten wie The BossHoss, Thomas D. und Lena.

Die Ulla Meinecke Band: deutsche Texte und Töne erster Klasse.

Ulla Meineckes Website

Ist schlendern Luxus?

Einlass: 19:30 | Südfoyer
Ort: Halle
Veranstalter: KultGM
Vorverkauf: 23,00 Euro
Abendkasse: 25,00 Euro
besteht

Tickets:

oder bei AggerTicket im Forum Gummersbach
02261 3003-888



Unser Service:

Reservieren Sie als Ticketinhaber spätestens einen Tag vor der Veranstaltung einen Tisch im 32 Süd, und wir halten Ihnen auf Wunsch gleichzeitig Sitzplätze in der Halle frei: 02261 919693!

Angesagt und vorverkäuflich

Der Vorverkauf läuft, zum Beispiel für folgende Highlights aus dem Programm:

Sa | 27.01.18 | Still Collins | Seit über 20 Jahren begeistert die gefragteste Phil-Collins- und Genesis-Tributeband Europas ihre Fans mit authentischen Sounds in einer mitreißenden Live-Show! +++ **So | 28.01.18 | Southwind |** Die konzertante Seite des Irish Folk – keltische Melodien und Songs aus Irland, gespielt von einem Ensemble, das ausgefeilte Arrangements mit virtuoser Spielfreude verbindet. +++ **Do | 15.03.18 | Al Di Meola |** Er gehört zu den Gitarren-göttern dieser Welt und gastiert bei uns mit seiner Opus-Tour: Al Di Meola. Als Support bei diesem Jazz-Meeting Oberberg special spielen Stefan Heidtmann & Friends. +++ **Karten bei AggerTicket unter 02261**



Al Di Meola

3003-888, bei www.koelnticket.de (0221 2801) und allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen

Geschenktipp: Tickets für untern Baum

Kopfzerbrech, hirnermarter, grübel grübel und studier: Hilft alles nichts. Manchmal will einem partout kein passendes Weihnachtsgeschenk einfallen. Sollten Sie allerdings in Ihrem Familien- und Freundeskreis Menschen wissen, die große Tanzfans sind, voll auf Gitarre stehen oder glühend die Natur bewundern, hätten wir einige Empfehlungen aus unserem Programm. Beispielsweise könnten Sie Tickets verschenken für die Bildershow des Fotografen und Autors Michael Martin. Die Feiertage sind kaum rum, da zeigt er am 18. Januar bei uns seinen packenden Multimedia-Vortrag mit dem Titel „**Planet Wüste**“. Anhand atemberaubender Bilder nimmt er sein Publikum mit auf eine faszinierende Reise durch die Trocken- und Eiswüsten der Erde.



Mitreißende Tanzszenen bietet die Revue "Don´t Stop the Music".

Tanzbegeisterte dürften sich besonders über andere Eintrittskarten untern Baum freuen: Am 17. März 2018 heißt es „**Don´t Stop The Music – The Evolution Of Dance**“. Dahinter verbirgt sich eine mitreißend choreografierte Tanzshow, die magische Momente lebendig werden lässt. Von Steptanz und klassischem Ballett über Breakdance und modernen Freestyle bis hin zu einigen beeindruckenden Superstar-Covers reicht die Bandbreite des Profi-Ensembles. Auf andere Weise virtuos agiert einer der weltbesten Gitarristen, der am 15. März 2018 in der Halle 32 gastiert: **Al Di Meola!** Er macht im Rahmen seiner Opus-Tour Station und zeigt seine unnachahmliche Kunst, die einen Bogen spannt von Jazz über Rock und Fusion bis hin zur Weltmusik. Und wer für ein Geschenk mal tiefer in die Tasche greifen will, kann bei Al Di Meola auch ein Meet&Greet-Paket dazubuchen.

Tickets und Infos bekommen Sie über unsere Programm-Seite unter halle32.de

Vor Silvester kommt Vorsylvester

Zwischen den Jahren: Das klingt nach Niemand-land. Doch die Woche zwischen Weihnachten und Silvester lebt – zumindest in der Halle 32. Dort steigt am Freitag, 29. Dezember, die „Vorsylvester-party“ von gigbox, dem Verein, der sich die Förderung regionaler Bands auf die Fahne geschrieben hat. Zu diesem Rockmusikfestival ist der Kreis größer gezogen worden. Vier Bands sind am Start: die Gummersbacher Lokalmatadore von „Ragetrack“, die Lindlarer Energiebündel von „Sprinter“ sowie „When Stars Collide“ aus Köln und die belgische Formation „The Vult“.



Rage Against the Machine zollen der Musik von „rage against the machine“ Tribut, in aller Konsequenz: Sie transportieren nicht nur den Sound der legendären Funk-Metal-Band, sondern leben auch das Feeling und den Spirit der US-amerikanischen Vorbilder. Sprinter sind von der ersten Sekunde an im Entertainment-Modus, spielen eine Mixtur aus Rock, Pop und Indie und gehen mit deutschen Texten steil. Die Kölner von When Stars Collide sortieren sich unter Metalcore ein, mischen also Metal mit Hardcore-Punk, bis die Halle raucht. Das Line-up des Festivals komplettieren The Vult aus dem Grenzraum rund um Aachen mit rauhem Garage-Rock. Klingt nach einer fetten Rockparty, die ohne großes Silvestergetöse auskommt, aber mindestens so viel Spaß macht. Und außerdem wird dem geneigten Publikum kostenlos Glühwein gereicht – solange der Vorrat es hergibt.

Infos und Tickets zur Vorsilvesterparty

Im 32 Süd das neue Jahr feiern

Silvester feiern auf dem Steinmüllergelände, mitten im Herzen der Stadt, stilvoll und ausgelassen zugleich: Dazu lädt unser Restaurant 32 Süd am 31. Dezember ein. Geboten wird alles, was man sich für einen gelingenden Jahreswechsel wünscht, nämlich leckeres Essen, vielfältige Getränke und Gelegenheit zum Spaß haben. Im Preis von 59 Euro enthalten sind ein achtgängiges Flying-Menü, Mitternachtssekt und Feuerwerk. Nach dem Essen verwandelt sich das 32 Süd zu später Stunde in eine Cocktailbar samt Tanzfläche. Die Bar bleibt während der gesamten Nacht geöffnet. Einem guten Übergang ins neue Jahr 2018 sind also die Bahnen bereitet.



Wer im 32 Süd Silvester feiern möchte, sollte schnell reservieren: Tel. 02261 919693, 32sued@halle32.de.

Die Herdmanns und die Schwefelhölzer

Die Zeit vor Weihnachten scheint wie gemacht für Märchen – schließlich verkürzen sie die Warterei bis Heiligabend. Gleich zwei märchenhafte Stücke halten die Schauspielklassen der Kulturwerkstatt 32 im Dezember bereit. Bei einem geht es allerdings nicht sehr weihnachtlich zu. Denn in „Hilfe! Die Herdmanns kommen!“ tauchen die schlimmsten Kinder der Stadt auf. Ihnen geht jeglicher Sinn für Weihnachten ab, dafür prügeln und stehlen sie umso lieber. Trotzdem schaffen es die Herdmann-Bälger, alle wichtigen Rollen im Krippenspiel zu ergattern. Das Stück präsentiert der Schauspielkurs „Jugendliche inklusiv“, der sich dazu Gäste eingeladen hat. Aufführungstermine sind der 10. und der 16. Dezember.



Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen gestaltet ist „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“, auf die Bühne gebracht durch die Oberstufe Schauspiel. Darin geht es um das arme Mädchen Inga, das versucht, sich und ihre Familie über Wasser zu halten, indem sie Schwefelhölzer verkauft. Das Stück entführt in die Weihnachtszeit der Wende zum 20. Jahrhundert. Böse Menschen, das kalte Wetter und wenig Glück begleiten Inga, trotzdem schafft sie es, ihre positive Sicht auf das Leben nicht zu verlieren. Am 3. und am 9. Dezember gibt es Gelegenheit, die Geschichte zu verfolgen. Beide Aufführungen sind unter Leitung von Sabrina Schultheis entstanden.

Details zu den Terminen finden Sie [online in unserem Programm](#).

Not-Aus

Sie läuft bereits im höchsten Gang, die Zeit der Weihnachtsfeiern. Jeder Betrieb, der auf sich hält, bietet seiner Belegschaft eine Riesenorgie, bei der spätestens nach zwei Stunden alles drunter und drüber geht und alles mit allem vergolten wird. Wir selbst erinnern uns gern an die Sause vom vergangenen Jahr. An alles war gedacht. Hektoliterweise ist der Glühwein durch die Kehlen geschossen, bis niemand mehr alle Bommel an der Mütze hatte. Drei halbe Ochsen und vier Spanferkel mussten dran glauben, am Spieß gedreht in einem alten Steinmüller-Kessel, der noch auf dem Gelände rumstand. Und wo andere für gewöhnlich wichteln, haben



wir gerieselte, nein, nicht wie der Schnee, sondern mit schön verpackten Gegenständen wie Waschmaschinen, Kleiderschränken und Kleinwagen. War das eine Freude! Und das Beste: Es ist nichts umgekommen. Lediglich der Zipfel eines Pfefferbeißers und ein Rest Laugenbrezel lagen zum Schluss noch rum, wie das Foto beweist. Und dem hat sich später eine unserer Reinemachfrauen erbarmt. Wer jetzt meint, das sei alles übertrieben oder frei erfunden, dem sei zugerufen: Man soll nicht lügen, erst recht nicht kurz vor Weihnachten! In diesem Sinne wünschen wir ein schönes Fest.

Kontakt

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen möchten, [klicken Sie bitte hier](#) und schreiben Sie uns eine kurze Nachricht. Vielen Dank.

Halle 32
Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach AöR
Steinmüllerallee 10
51643 Gummersbach
Fon: 02261 92068-0
Fax: 02261 92068-28
E-Mail: info@halle32.de
www.halle32.de